

5.000 Euro für Bärenherz

Spendenaktion der Dental-Union GmbH erneut ein Erfolg.



Anja Eli-Klein (Mitte), Geschäftsführerin der Bärenherz Stiftung, mit Stefan Bleidner (r.), Geschäftsführer der Dental-Union GmbH, und Ivonne Böttcher (l.), Leiterin des Geschäftsführungsbüros der Dental-Union GmbH. (Foto: © Dental-Union GmbH)

Pate aus Leidenschaft und immer wieder stolz ist die Dental-Union GmbH über ihre alljährliche Verkaufsaktion, mit der die Bärenherz Stiftung in Wiesbaden unterstützt wird. Bei der Aktion werden Produkte der Eigenmarke OMNIDENT über den Werbeflyer „Aber Hallo“ angeboten. Durch den Kauf eines dieser Artikel fließt jeweils ein Spendenanteil von 0,50 Euro direkt an Bärenherz. Dank seiner treuen Kunden konnte das Rodgauer Unternehmen auch in diesem Jahr wieder eine Spendensumme von 5.000 Euro an die Stiftung überreichen.

Die Bärenherz Stiftung unterstützt Einrichtungen für Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und eine geringe Lebenserwartung haben. Zu diesen zählt das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden-Erbenheim. Als zweites Haus seiner Art in Deutschland besteht

die Wiesbadener Einrichtung seit dem Jahr 2002. Es bietet zehn schwerstkranken Kindern mit geringer Lebenserwartung vom Säuglings- bis zum jungen Erwachsenenalter Platz.

Für die „einfühlsame, liebevolle und fachlich qualifizierte Betreuung“ von schwerstkranken Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen wurde Bärenherz 2008 mit dem Medienpreis Bambi ausgezeichnet. „Ein gesundes Kind zu haben, sollte nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden. Dies ist vielmehr ein großartiges Wunder! Daher wünschen wir uns, dass sich noch viele Menschen für diesen guten Zweck einbringen und Bärenherz unterstützen“, so Stefan Bleidner, Geschäftsführer der Dental-Union GmbH.

Quelle: Dental-Union GmbH

VDDS nicht bei IDS 2021

Verband Deutscher Dentalsoftware Unternehmen plant eigene virtuelle Messe.



Als Ergebnis der VDDS-Vorstandssitzung Ende Oktober haben sich alle ordentlichen Mitglieder – BDV Branchen-Daten-Verarbeitung GmbH, CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH, Computer Forum GmbH, Computer konkret AG, DAMPSOFT Software Vertrieb GmbH, DENS GmbH, EVIDENT

GmbH, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG, solutio GmbH & Co. KG, ARZ.dent GmbH und DATEXT IT-Beratung GmbH – dafür entschieden, die Teilnahme an der IDS 2021 abzusagen.

Um seinen Anwender/-innen trotzdem die Möglichkeit zu bieten, sich über aktuelle Entwicklungen in der dentalen Softwarebranche zu informieren, arbeitet der Verband aktuell an einem eigenen gemeinschaftlichen virtuellen Messekonzept.

Quelle: VDDS

Wer soll den Nachwuchs behandeln?

So wählen Eltern den passenden Kinderzahnarzt aus.

Für das eigene Kind suchen Eltern stets den besten Zahnarzt. Doch welches Kriterium ist hierbei das entscheidende? Dieser Frage gingen Forscher der Uni Greifswald nach. Bei einer deutschlandweiten Elternumfrage gaben zwei Drittel der Befragten an, dass ihnen Empfehlungen von Freunden, Verwandten und Bekannten „sehr wichtig“ seien. Für die Hälfte spiele auch die Meinung des eigenen Zahnarztes eine Rolle. Zeitschriften oder Internetportale werden hingegen eher selten zurate gezogen. Zur Prüfung der Qualifikation steuern rund 70 Prozent die Praxiswebsite an. Neun von zehn Eltern sind Zusatzqualifikationen und Behandlungsangebot besonders wichtig. Während Geschlecht, Alter und Erscheinungsbild nebensächlich sind, fließen



z.B. Öffnungszeiten in die Entscheidung mit ein.

(Quelle: ZWP online)

Podcast „Dental Talk“ gestartet

Aktuelle Trends, Geschehnisse und Themen des Dental- und Marketingbereichs.

Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes in aller Ohren – Podcasts! Grund genug also, dass sie endlich auch im Dentalbereich ihren nachhaltigen Platz finden. Das dachten sich jedenfalls Björn Kersten (Leiter Marketing bei NT Dental) und Olaf Tegmeier (Gründer und Geschäftsführer von Pfadfinder Kommunikation), zwei ausgewiesene Marketing- und Dentalexperthen.

Sie gehen mit „Dental Talks – Wartezimmergespräche mit Björn und Olaf“ an den Start. Ihr Ziel: Inspirierend und unterhaltsam jeden Montag aktuelle Trends, Geschehnisse und Themen des Dental- und Marketingbereichs aufzuarbeiten und kurzweilig zu diskutieren. Ohne erhobenen Finger und ohne Anspruch auf Vollständigkeit – dafür aber mit Spaß an der Sache,

Blick hinter die Kulissen und unter Einbezug weiterer Protagonisten. So sind in unregelmäßigen Abständen Gastinterviews und Berichte „vor Ort“ für die Wartezimmergespräche geplant. Daneben sind auch Kooperationen mit Dental- und Marketingverlagen ange-dacht.

Quelle: Pfadfinder Kommunikation

COVID-19: Zahnärzte dürfen testen

Antigen-Tests bei Praxispersonal und in Einzelfällen bei eigenen Patienten erlaubt.

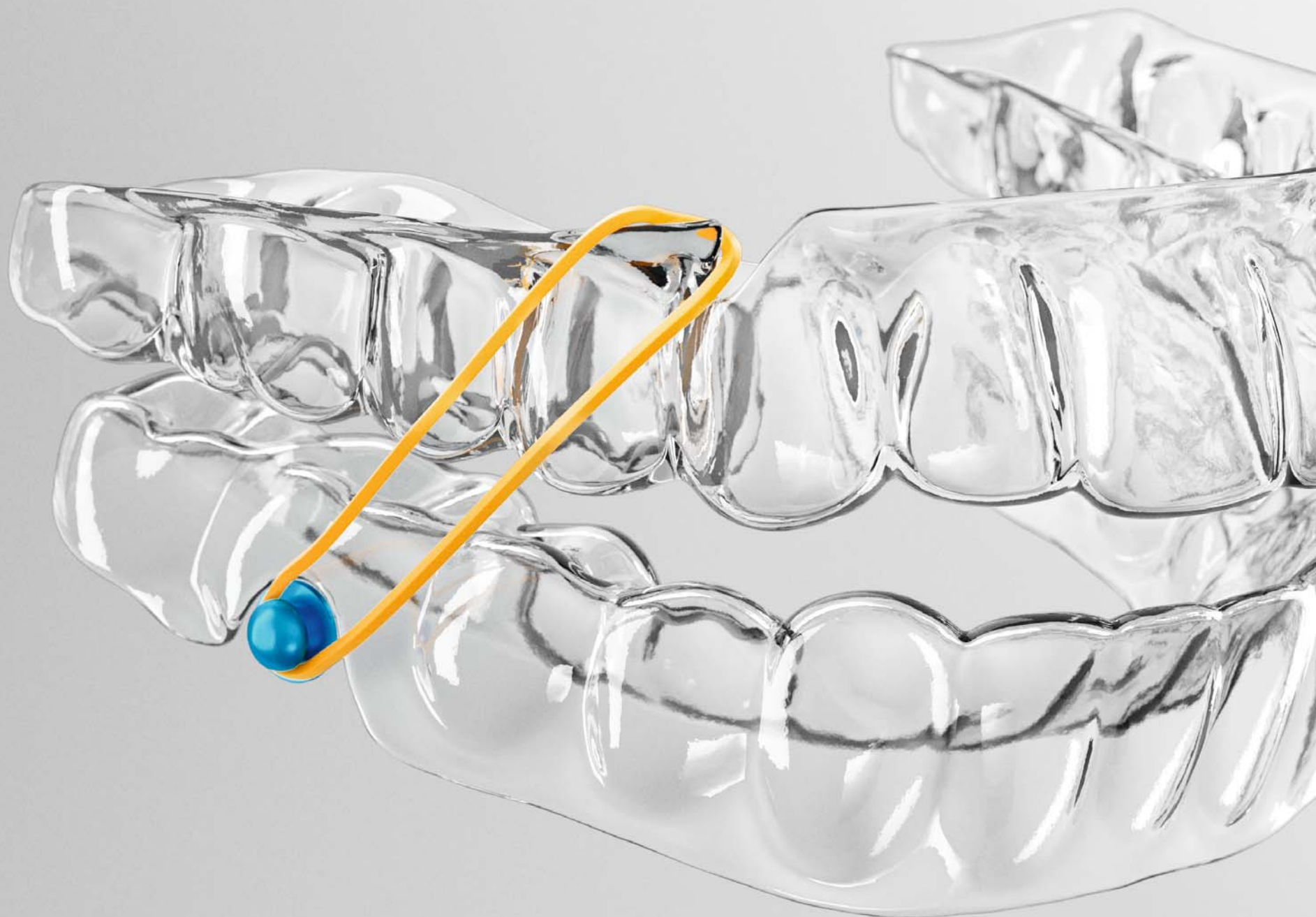
Wie die Kassenärztliche Bundesvereinigung berichtet, sieht eine Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums bei der regelhaften Testung von Praxispersonal den Einsatz von Antigen-Labortests und Antigen-Schnelltests, sogenannte Point-of-Care-Tests

(POC-Tests), vor. „Dabei dürfen nur Testverfahren eingesetzt werden, die auf der Liste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) aufgeführt sind. Bei Durchführung der Antigen-Tests sind Besonderheiten des Arbeitsschutzes zu beachten. Die POC-

Teste sind selbst zu beschaffen, die Kosten dafür werden erstattet, maximal sieben Euro je Test. Der Abstrich bei eigenen Mitarbeitern ist nicht berechnungsfähig.“ Eine Abstimmung mit dem ÖGD dabei nicht erforderlich. Bei einem positiven Antigen-Test muss immer ein PCR-Test durchgeführt werden. Inzwischen wurde geklärt, dass es auch Zahnärztinnen und Zahnärzten erlaubt ist, Antigen-Tests beim eigenen Praxispersonal und in Einzelfällen auch bei eigenen Patienten durchzuführen. Die Bundeszahnärztekammer schreibt dazu: „Das hat der Gesetzgeber in seiner Begründung zu § 6 Abs. 1 Test V ausdrücklich bestimmt und ausgeführt: ‚Zu den zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassenen Leistungserbringern zählen [...] im Einzelfall, insbesondere zur Testung des eigenen Personals nach § 4 Absatz 1 Nummer 2, auch Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte.“

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.





SureSmile® Aligner

Für Ihre effektive Behandlung

SureSmile Aligner von Dentsply Sirona verfügen über Ausschnitte für Elastics und Knöpfchen zur effizienten Behandlung von leichten bis moderaten Malokklusionen der Angle-Klassen II und III. Dies ermöglicht sowohl funktionelle und ästhetische Ergebnisse als auch langfristige Stabilität.